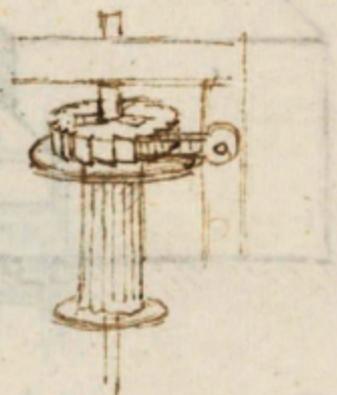
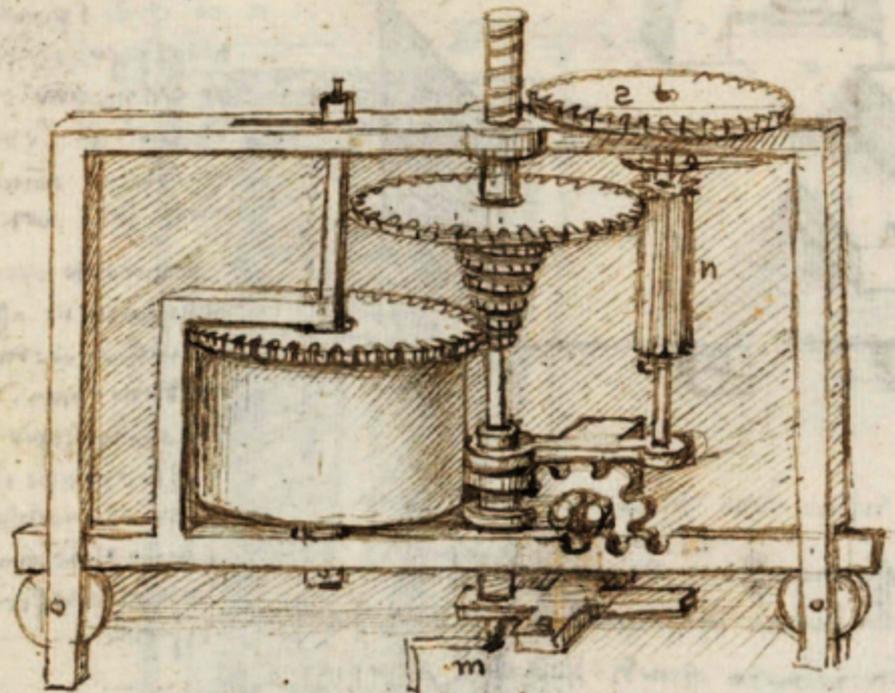




KronSegler®

GENIUS

SCRIPTOR TEMPORIS  
CHRONOGRAPH



L. DA Vinci

Quinto. dei. vanni. la. molla. volta. istesso. m.  
 e. annuo. che. rota. e. si. fenna. insieme. col. suo. file.  
 della. roca. n. si. voltera. sopra. basso. file. insieme. col. mola.  
 della. dita. p. per. una. che. stringa. tirata. col. suo. noc. tra.



# GENIUS

## SCRIPTOR TEMPORIS CHRONOGRAPH

### BEDIENUNGSANLEITUNG REF. KS 761

Chronograph mit 3 Permanentzeigern, 2 Chronographenzeigern, Datum  
Zeitnehmung bis zu 59 Minuten und 59 Sekunden  
Werk Basis SEIKO EPSON / Batterie SR920SW

A) DISPLAY UND FUNKTIONEN

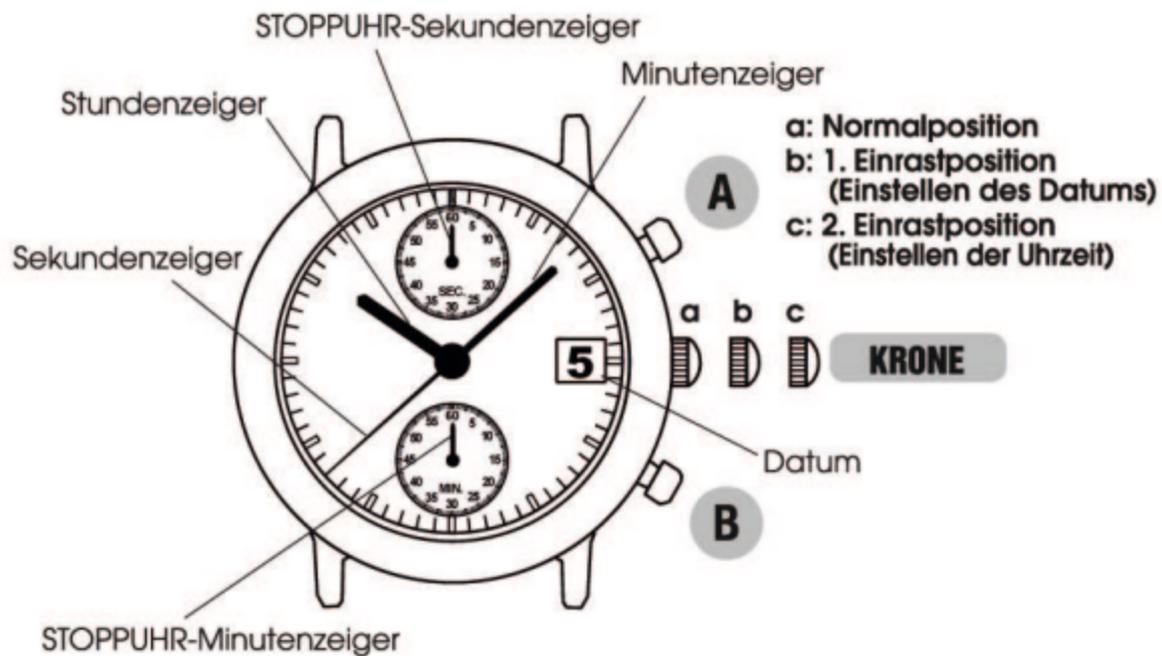
B) EINSTELLUNG DER ZEIT

C) EINSTELLUNG DES DATUMS

D) VERWENDUNG DES CHRONOGRAPHEN

E) NULLSTELLUNG DES CHRONOGRAPHEN (Z.B. NACH DEM  
AUSTAUSCHEN DER BATTERIE ODER STOSSBEANSPRUCHUNG)

## A) DISPLAY UND FUNKTIONEN



## B) EINSTELLUNG DER ZEIT

1. Ziehen Sie die Krone in die Position c) heraus.
2. Drehen Sie die Krone, um den Stundenzeiger und den Minutenzeiger einzustellen. Der zentrale Sekundenzeiger stoppt hierbei.
3. Stellen Sie die Krone nach der Einstellung in die Position a) zurück.

## C) EINSTELLUNG DES DATUMS

1. Ziehen Sie die Krone in die Position b) heraus.
2. Drehen Sie die Krone, um das Datum einzustellen.\*
3. Nachdem Sie das Datum eingestellt haben, drücken Sie die Krone zurück in die Position a).

\* Falls Sie das Datum zwischen der Stundenzeigerstellung 21 Uhr bis 1 Uhr (morgens) einstellen, wechselt das Datum unter Umständen am nächsten Tag nicht! Stellen Sie das Datum daher außerhalb dieses Zeitraumes ein.

## D) VERWENDUNG DES CHRONOGRAPHEN

Der Chronograph misst nach dem Starten die Zeit kontinuierlich bis zu 59 Minuten und 59 Sekunden.

1. Mit jedem Drücken des Knopfes "A" wird der Chronograph gestartet oder gestoppt.
2. Drücken Sie den Knopf "B", um den Chronographen zurückzustellen, d.h. den Sekundenzeiger und den Minutenzeiger des Chronographen auf die Nullposition zurück zu bringen (wenn die Zeiger nicht auf die Nullposition zurückkehren siehe Punkt E).



**Achtung!** Lassen Sie den Sekundenzeiger des Chronographen nicht ständig laufen, dies verkürzt die Batterielebensdauer erheblich!

E) RÜCKSTELLUNG DER NULLSTELLUNG DER CHRONOGRAPHEN  
(z. B. nach dem Austauschen der Batterie oder nach Stoßbeanspruchung)  
Sie sollten diesen Vorgang ausführen, wenn die Zeiger des Chronographen nicht auf die Nullposition zurückkehren, nachdem der Chronograph zurückgestellt bzw. die Batterie ausgetauscht wurde.

1. Ziehen Sie die Krone in die Position c) heraus.
2. Drücken Sie den Knopf "A", um den Sekundenzeiger des Chronographen auf die Nullposition zu stellen. Sie können den Sekundenzeiger des Chronographen schnell vorstellen, indem Sie den Knopf "A" gedrückt halten.
3. Drücken Sie den Knopf "B", um den Minutenzeiger des Chronographen auf die Nullposition zu stellen. Sie können den Minutenzeiger des Chronographen schnell vorstellen, indem Sie den Knopf "B" gedrückt halten.
4. Sobald Sie die Zeiger auf Null zurückgestellt haben, drücken Sie die Krone in die Position a) zurück.

# GENIUS

## SCRIPTOR TEMPORIS CHRONOGRAPH



USER MANUAL REF. KS 761

Chronograph with 3 permanent hands, 2 chronograph hands, date

Timing up to 59 minutes 59 seconds

Movement base SEIKO EPSON / Battery SR920SW

A) DISPLAYS AND FUNKTION

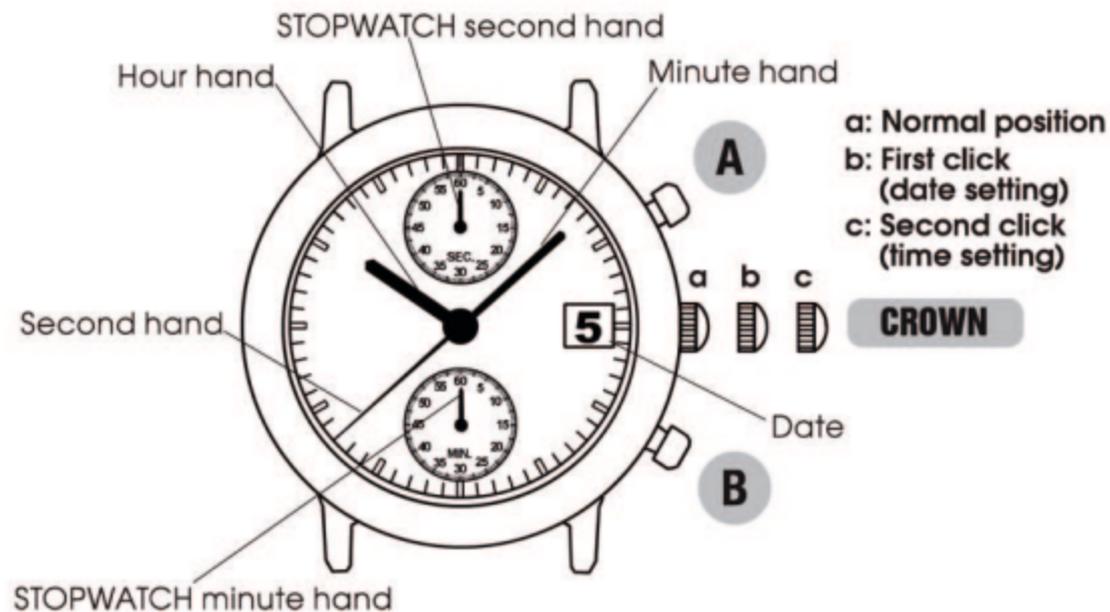
B) SETTING THE TIME

C) SETTING THE DATE

D) USING THE CHRONOGRAPH

E) CHRONOGRAPH RESET (INCL. AFTER REPLACING BATTERY OR MECHANICAL SHOCK)

## A) DISPLAYS AND FUNCTION



## B) SETTING THE TIME

1. Pull the crown out to the position c). The second hand stops.
2. Turn the crown to set hour and minute hands.
3. When the crown is pushed back to the position a), the watch begins to run.

## C) SETTING THE DATE

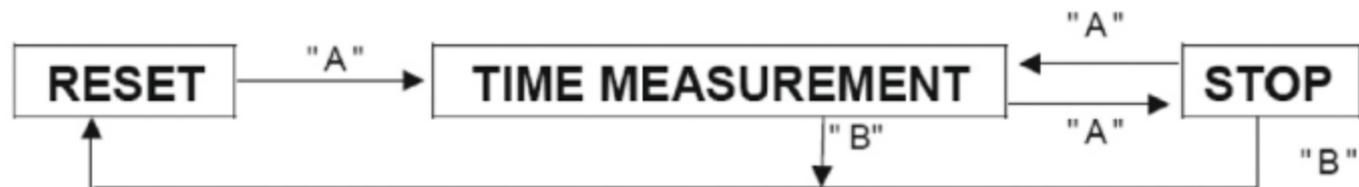
1. Pull the crown out to the position b).
2. Turn the crown to set the date.\*
3. After the date has been set, push the crown back to the position a).

\*If the date is set between the hours of around 9:00 PM and 1:00 AM, the date may not change on the following day.

## D) USING THE CHRONOGRAPH

After starting, the chronograph measures the time continuously up to 59 minutes and 59 seconds.

1. The chronograph can be started and stopped each time button "A" is pressed.
2. Press button "B" to reset the chronograph, i.e. to return the chronograph second hand and minute hand to the zero position (if the hands do not return to the zero position, see point E).



Attention! Please don't use the chronograph second hand continuously, because this will cause a short battery lifetime!

E) CHRONOGRAPH RESET (e.g. after replacing the battery or after a mechanical shock)

You should carry out this procedure if the chronograph hands do not return to the zero position after the chronograph has been reset or the battery has been replaced.

1. Pull the crown out to the position c).

2. Press button "A" to set the chronograph second hand to the zero position. You can quickly set the chronograph second hand by pressing and holding button "A".

3. Press button "B" to set the chronograph minute hand to the zero position. You can set the chronograph minute hand quickly by pressing and holding button "B".

4 As soon as you have reset the hands to zero, push the crown back into the normal position a).



GARANTIE - ZERTIFIKAT  
GUARANTEE - CERTIFICATE

KRONSEGLER®GMBH HAUPTSTASSE 19 D-01768 GLASHÜTTE/SA. WWW.KRONSEGLER.DE

Garantie ID

Deutschland - Österreich - Schweiz - EU 024

Ihre KRONSEGLER Uhr ist nach modernsten Fabrikationsverfahren hergestellt worden. Im Verlauf der Produktion und vor Verlassen unseres Hauses wurde sie strengsten Qualitätskontrollen unterzogen. Wir bestätigen die Einhaltung der Vorschriften EG 89/336 bezüglich Störaussendung EN 50081-1 und Störfestigkeit EN 50082-1 (01/92).

Diese Garantie gilt für Defekte, verursacht durch Fabrikationsfehler (ausgenommen Beschädigung und unsachgemäße Behandlung). Die Garantie gilt nicht für Armbänder, Gläser, Batterien oder Gehäuse Abnutzung bei Gebrauch. Wir übernehmen die Garantie für 2 Jahre ab Verkaufsdatum, vorausgesetzt, eine formkorrekte Handelsrechnung einer autorisierten Verkaufsstelle liegt vor (Verkaufsdatum, Preis, vollständige Firmierung, exakte Warenbezeichnung, ggf. Limitierungsnummer) und wird bei allfälliger Beanspruchung der Garantieleistung der Servicestelle in Verbindung mit dieser Garantiekarte vorgelegt. Die Garantiekarte wird für jede Uhr der Marke KRONSEGLER individuell ausgestellt, registriert und einmalig bei Verkauf ausgehändigt. Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrer KRONSEGLER Uhr.

KRONSEGLER® SERVICE BAUTZNER STR. 132 D-01099 DRESDEN +49 (0)351 810 63 992

Batterien sowie elektronische Uhrenbestandteile gehören nicht in den Abfall, sondern müssen entsprechend den geltenden örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Lassen Sie diese Gegenstände über einen Händler in Ihrer Nähe entsorgen.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf einer Armbanduhr der Marke KronSegler ®. Diese Uhr bietet Ihnen hervorragende Verarbeitungsqualität, hochwertige Materialien und Komponenten sowie Beständigkeit gegen Erschütterungen, Temperaturschwankungen, Wasser und Staub. Für eine langjährige, einwandfreie und präzise Funktion Ihrer Uhr sollten Sie die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen. Lesen Sie bitte auf den nachfolgenden Seiten die spezifischen Anweisungen zu Ihrem Uhrenmodell.

## GARANTIE

Bevor eine unserer Uhren das Werk verlässt, wird sie zur Qualitätskontrolle von Uhrmachern und mit Hilfe modernster Technologien geprüft und getestet. Zusätzlich garantiert das nummerierte und registrierte Garantiezertifikat in diesem Booklet für erstklassige Qualität und die Echtheit Ihrer KronSegler ® Uhr. Während 24 Monaten ab Kaufdatum werden Garantiarbeiten schnell und zuverlässig durchgeführt. Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile, Glas, Batterie und Schäden durch äußerliche Einwirkung. Bitte beachten Sie hierzu auch die Hinweise auf Seiten 16ff.

## PFLEGE UND WARTUNG

**Magnetfelder:** Schützen Sie Ihre Uhr vor Magnetfeldern wie z.B. in Lautsprechern, Sicherheitsscannern, E-Fahrzeugen und Kühlschränken.

**Äußere Einflüsse:** Schützen Sie Ihre Uhr vor starker Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturschwankungen und dem Kontakt mit Chemikalien. Uhren sollten nur von ca. + 10 °C bis + 50 °C benutzt werden und dürfen nicht unter 0°C abkühlen.

**Kronen:** Abstehende Gehäuseteile wie Kronen sind besonders anfällig gegen Stöße und unsanftes Ablegen der Uhr. Lassen Sie besondere Vorsicht walten.

**Lederbänder:** Um Lederbänder so lange wie möglich nutzen zu können und Verformung oder Verfärbungen weitestgehend zu verhindern, vermeiden Sie den direkten Kontakt mit Wasser. Sonnenlicht beschleunigt das Ausbleichen. Leder ist ein natürliches Material und reagiert empfindlich auf Fett und Kosmetika. Lederbänder sollten regelmäßig aller ca. 6 Monate gewechselt werden.

**Reinigung:** Verwenden Sie hierzu ein mit mildem Seifenwasser befeuchtetes Tuch und trocknen Sie die Uhr mit einem weichen Tuch ab.

**Gläser:** Uhrengläser sind nicht unzerbrechlich. Eine direkt auftreffende Schnellkraft kann Glas zerkratzen und zerbrechen. Vermeiden Sie Schläge und Stöße.

## HINWEISE ZUR WASSERDICHTIGKEIT (5 ATM nach DIN 8310):

5 ATM: Normale Wasserbeständigkeit. Die Uhr ist in normaler Kronenposition a) beständig gegen Spritzer, Schweiß, Regentropfen usw., im alltäglichen Gebrauch problemlos nutzbar.

Waschen, Spritzen, starkes Schwitzen, Regen / usw.:	ja
Schwimmen, Duschen, Schnorcheln, Tauchen:	nein

Vorsicht! Schwachstellen sind Uhrglas, Boden und Krone. Vermeiden Sie starke Schlagbeanspruchung. Bitte ziehen Sie die Krone nicht und betätigen Sie keine Knöpfe, wenn die Uhr nass oder feucht ist. Grundsätzlich ist die Wasserdichtigkeit nach DIN 8310 keine bleibende Eigenschaft, da Dichtungen der natürlichen Alterung und dem Verschleiß unterliegen.

## WATER RESISTANCE 5 ATM:



In normal crown position a) it is wearable around household sinks, while playing sports and in shallow water. It can not be worn while scuba diving and swimming.

## Leonardo da Vinci

(\* 15. April 1452, vermutlich in Anchiano, bei Vinci; † 2. Mai 1519 auf Schloss Clos Lucé, Amboise; eigentlich Lionardo di ser Piero da Vinci [Sohn des (Mes) ser Piero aus Vinci]) war ein italienischer Maler, Bildhauer, Architekt, Baumeister, Anatom, Mechaniker, Ingenieur, Naturphilosoph und Genius . Er gilt als einer der berühmtesten Universalgelehrten aller Zeiten, dessen Vielseitigkeit bis heute seinen Ruhm begründet. Zu seiner Person und seinem Schaffen gibt es viele Texte und Quellen, aber ebenso viele Rätsel sowie unbelegte Behauptungen.

Der Nachlass Leonardos weltbekannter Malkunst (z. B. „Mona Lisa“, „Das letzte Abendmahl“) ist überraschend klein - zurzeit werden ihm lediglich fünfzehn erhaltene Gemälde ganz oder teilweise zugeschrieben, was nur zum Teil damit erklärt werden kann, dass einige Werke als verschollen gelten. Er wird zum einen als Perfektionist beschrieben, der sich für seine Arbeiten sehr viel Zeit ließ und immer wieder Änderungen daran vornahm (und sie teilweise nicht einmal vollendete), zum anderen beschränkte sich Leonardos Schaffen ganz und gar nicht nur auf die Malerei. Diese war zwar seiner Meinung nach die höchste aller Künste, aber seine Interessen und sein Wissensdurst waren viel breiter gefächert.

Leonardo schuf also nicht nur Kunstwerke, sondern außerdem eine große Anzahl von Entwürfen für Gebäude, Maschinen, Kunstgegenstände, Gemälde und Skulpturen, für deren Verwirklichung er nie die Zeit fand. Von sich selber sagte er, dass er die Idee mehr liebe als deren Ausführung, und dass er am Anfang einer Tätigkeit bereits ans Ende dächte. Tun und Erkennen waren für ihn gleichermaßen wichtig. Teilweise wurde seine Tatkraft von seinem großen Forschungsdrang gelähmt. Zunächst wollte er lernen, Meisterwerke der Kunst zu schaffen. Mehr und mehr interessierte er sich dann aber für das Wissen über die Welt und war fasziniert von deren Vielfalt und Schönheit und schrieb:

„Für die Ehrgeizigen, die sich weder mit dem Geschenk des Lebens noch mit der Schönheit der Welt zufriedengeben, liegt eine Strafe darin, dass sie sich selbst dieses Leben verbittern und die Vorteile und die Schönheit der Welt nicht besitzen.“

Leonardo verband die Vergilsche Sehnsucht *rerum cognoscere causas* (die Ursachen der Dinge zu erkennen) mit dem Willen zum sichtbaren Schaffen. Bereits gegen Ende seiner Lebenszeit wurde er als *Uomo Universale* verehrt und wird auch von heutigen Historikern als eines der außergewöhnlichsten Genies aller Zeiten bezeichnet.

Als Forscher zerteilte er die Natur und ihre Phänomene in immer kleinere Segmente, praktisch mit Messern und Messgeräten, gedanklich mit Formeln und Ziffern, um der Schöpfung ihre Geheimnisse zu entreißen. Je kleiner die Teile, so der Gedanke, desto näher komme man den Lösungen der Rätsel. Unablässig beobachtete Leonardo da Vinci seine Umgebung, notierte Gedanken und Ideen und fertigte detailgenaue Zeichnungen zu seinen Untersuchungen an (welche hin und wieder von ganz anderen Einträgen unterbrochen wurden, z. B. Einkaufslisten). Seine wohl berühmteste Skizze ist die Zeichnung des "Vitruvianischen Menschen" (s. Rücktitel / s. Boden der KronSegler Genius Uhr).

Es wird vermutet, dass im Laufe seines Lebens etwa 20.000 Seiten voller Notizen entstanden seien. Erhalten sind lediglich ca. 6.000. Die Notizbücher, die nach dem Tod des Künstlers in den Besitz der Adelsfamilie Melzi gelangten, gingen als Gesamtwerk verloren. Bücher und einzelne Blätter wurden verkauft oder verschenkt und sind heute weltweit verstreut. Zu Leonardos Lebzeiten wurde insbesondere von seinen naturwissenschaftlichen Arbeiten nichts veröffentlicht. Erst im 19. und 20. Jahrhundert fanden sich die Manuskripte in Bibliotheken und privaten Sammlungen und wurden somit erst spät gewürdigt. Diese Aufzeichnungen sind von der Leonardo-Forschung inzwischen umfassend untersucht und interpretiert worden.

Es ist nicht verwunderlich, dass auch das Phänomen „Zeit“ das Interesse des Genius auf sich gezogen hatte. Die Messung der Zeit hat Leonardo da Vinci zwar nicht erfunden, aber ihn interessierte die Entwicklung einer möglichst exakten Methode für genaueste Ergebnisse. Es gab bereits viele Messinstrumente, z. B. Sonnenuhren, Wasseruhren und Sanduhren (auch mit Marmor- oder Bleipulver). In seinen Notizen finden sich häufig kleine Zeichnungen von Sanduhren.

Da Vincis Faszination galt Astrolabien und vor allem den ersten mechanischen Uhren, die ebenfalls schon existierten. Räderuhren hatten das gesellschaftliche Leben zweifellos verändert. Man orientierte sich nicht mehr (nur) an Gebets-, Arbeits- und Ruhezeiten, die die Kirche vorgab und die z. B. je nach Jahreszeit auch unterschiedlich lang ausfielen. Die Uhr bestimmte nun, dass ein Tag aus 24 Stunden bestand und eine Stunde (mehr oder weniger) genau 60 Minuten lang war. Das Problem: Selbst Sanduhren waren zu damaliger Zeit häufig genauer als die ersten mechanischen Uhren. Für Leonardos Ansprüche waren sie also viel zu unpräzise und zudem durch ihren platzeinnehmenden Gewichtsantrieb zu groß. Neben all den Plänen von Waffen, Flugmaschinen, Architektur und anatomischen Skizzen sind zahlreiche akribische Zeichnungen von Uhrwerken erhalten.

## **Leonardo da Vincis Zeitmesser - Scriptor Temporis**

Im so genannten „Codex Madrid“ (s. Bild Innentitel) gibt es über 60 Textstellen und ebenso viele Skizzen, in denen sich Leonardo mit Uhren, dem Bau von Uhrwerken und der Uhrmacherkunst seiner Epoche befasste. Die berühmte Uhr im Glockenturm der von Bernhard von Clairvaux gegründeten Zisterzienser-Abtei von Chiaravalle ist die wohl bekannteste seiner Uhrenzeichnungen. Auch für sie skizzierte Leonardo Änderungsmöglichkeiten und Verbesserungen.

Immer weiter vertiefte er sich in die Lösung mechanischer Probleme und in die Planung von Uhrwerken. Ob seine Uhren tatsächlich jemals gebaut worden sind, ist nicht bekannt. Jedoch sind sämtliche Bauteile genau beschriftet und entsprechende Verbesserungen und Weiterentwicklungen eines Uhrwerkes könnten darauf hindeuten, dass es möglicherweise Testläufe mit Prototypen gegeben hat. Er entwarf auch eine Pendeluhr – ein schwieriges Unterfangen, dem sich später z. B. auch Galileo Galilei widmete. Auf mehreren Seiten seiner Aufzeichnungen beschäftigte sich Leonardo mit Konstruktionen, die zweifellos für den erfolgreichen Bau einer Pendeluhr nötig sind. Eine solche Uhr barg viele technische Tücken, die erst nach mehreren Jahrhunderten Entwicklung überwunden werden konnten. Nicht nur die Leonardo-Forschung zeigt: Wichtige Grundsteine dafür wurden im Italien des 15. u. 16. Jahrhunderts gelegt.

Leonardo hatte seine Aufmerksamkeit vermutlich ausschließlich den mechanischen Bauteilen des Uhrwerks gewidmet und an Spiralgetrieben, Kupplungen und Federantrieben geforscht. Zeichnungen von Uhrengehäusen hingegen sind nicht überliefert. Das mag ein Grund dafür gewesen sein, wieso ein Uhrwerksentwurf in der Forschung zunächst fälschlicherweise (nur) als ein weiterer Motor für eine Art Helikopter gedeutet worden war. Erst spät, nämlich im Jahre 1995, veröffentlichte Leonardo-Forscher Alessandro Vezzosi seine sensationelle Entdeckung - es war gar kein Fluggerät (solche hatte Leonardo auch entworfen), sondern ein Uhrwerk mit Federaufzug. Vezzosi hatte mit Hilfe der Zeichnungen ein exaktes Modell dieses "Motors" nachgebaut und dessen Funktion demonstriert.

Man mag Leonardo da Vinci vorwerfen, sein Perfektionismus hätte ihn zu häufig von der Ausführung seiner Ideen gehindert (zum Leidwesen seiner Auftraggeber). Fakt ist allerdings, dass er in Gebieten, die ihn am meisten faszinierten, seine brilliantesten Leistungen erzielte. Kreativität entsteht nicht spontan auf Knopfdruck, sondern entwickelt sich konstant über längere Zeit. Leonardos Energie und Begeisterung dafür, "frei zu denken", Probleme zu lösen und Verbindungen zwischen verschiedenen Wissensbereichen zu sehen, fasziniert und inspiriert Menschen bis heute.



**KronSegler®**  
*The Story of Time*



**GARANTIE / GUARANTEE  
BEDIENUNG / USER MANUAL**

**KRONSEGLER GMBH  
HAUPTSTR. 19  
01768 GLASHÜTTE / SA. / GERMANY**

**SERVICE & VERTRIEB  
BAUTZNER STR. 132  
01099 DRESDEN / GERMANY**

**TELEFON +49 (0)351 810 639 92**

**E-MAIL SERVICE@KRONSEGLER.DE  
INTERNET WWW.KRONSEGLER.DE**

**© 2024 KRONSEGLER GMBH  
ALL RIGHTS RESERVED**

**QUELLEN: WIKIPEDIA FREIE ENZYKLOPÄDIE  
DRUCKLEGUNG MAI 2024  
TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**